

Marx:



**Die starke Kraft
schöpferischer
Arbeit**

„...im Gegensatz zur alten Gesellschaft mit ihrem ökonomischen Elend und ihrem politischen Wahwitz, eine neue Gesellschaft entsteht, deren internationales Prinzip der Friede sein wird, weil bei jeder Nation dasselbe Prinzip herrscht - die Arbeit!“ (mew, Bd. 17, s. 7)

JU Uw

Von Karl Marx im Juli 1870 über den Deutsch-Französischen Krieg geschrieben, hat diese Einschätzung nichts von ihrer Aktualität eingebüßt. Im Gegenteil. Politischer Wahwitz höchsten Grades ist der Konfrontations- und Hochrüstungskurs, mit dem die reaktionärsten Kräfte des USA-Imperialismus und der NATO die internationale Klassenaus-einandersetzung weiter zuspitzen. Mit der bereits vorbereiteten Stationierung neuer atomarer Mittelstreckenraketen in Europa drängen sie die Menschheit an den Rand einer nuklearen Katastrophe. Im Gegensatz zu dieser verbrecherischen Politik stehen die sozialistischen Staaten als entscheidende Verteidiger des Friedens. Sie setzen ihre ganze Kraft dafür ein, die Welt vor einem nuklearen Inferno zu bewahren. Diese Kraft entspringt in den Ländern des Sozialismus der bewußten, von Ausbeutung befreiten Arbeit Millionen Werktätiger. Die Kommunisten in unserem Land beraten und be-

schließen gegenwärtig während der Parteiwahlen darüber, wie die Effektivität und Qualität der gesellschaftlichen Arbeit erhöht, das dynamische Wirtschaftswachstum weiterhin gesichert und der Frieden gefestigt werden können. Die Genossen der Parteiorganisation im VEB Baureparaturen Berlin-Lichtenberg legten dazu auf ihrer Wahlversammlung fest, „täglich eine gute Tat für die Stärkung des Sozialismus zu vollbringen“. Begründung: Je stärker der Sozialismus, desto sicherer ist der Frieden. Die Berliner Bauarbeiter kämpfen wie die Millionen ihrer Klassengenossen in der DDR und in den sozialistischen Bruderländern um höchste Ergebnisse in der Planerfüllung. Sie wissen, in der sozialistischen Gesellschaft dient die Arbeit allein den Bedürfnissen der arbeitenden Menschen und der allseitigen Entwicklung ihrer Persönlichkeit, sind Arbeit und Frieden untrennbar. Die von Ausbeutung befreite Arbeit ist wirkungsvollste Waffe im Friedenskampf. Die Arbeit ist es, die die ökonomische Basis des Sozialismus schafft, das stabile Fundament, um sowohl die Hauptaufgabe unserer Partei weiter zu verwirklichen als auch die Sicherheit der sozialistischen Staaten zu gewährleisten. Die Ultrarechten vom Schlage Reagans fürchten die von Ausbeutung befreite Arbeit wie der Teufel das Weihwasser. Sie sind zum Kreuzzug gegen den Sozialismus und jeden Fortschritt in der Welt angetreten. Ihr blindwütiger Antikommunismus, ihre globale Strategie politischer und militärischer Konfrontation gehen mit dem Wirtschaftskrieg konform. Alles richten sie darauf, die ökonomische Basis des Sozialismus zu schwächen. Doch es wird ihnen weder gelingen, das Rad der Geschichte anzuhalten noch zurückzudrehen. Millionen Menschen in den sozialistischen Ländern sorgen mit ihrer Arbeit dafür, daß sich der Aufbau des Sozialismus trotz aller Störversuche planmäßig vollzieht. Dazu brauchen sie den Frieden. Und sie wissen ihn zu verteidigen.

W. G.

Leserbriefe

weisend die nächsten Aufgaben benannte und vor allem darauf orientierte, wie die führende Rolle der Partei im Wohngebiet weiter gefestigt und ausgebaut wird. Unsere Parteiorganisation wirkt in 2 Kleingartenanlagen: „Erpetal“ und „Wiesengrund“. Natürlich ging es im Referat, in der Diskussion und der Aufgabenstellung darum, wie und mit welchen Methoden wir dazu beitragen können, die kleingärtnerischen Erträge zu steigern, Sekundärrohstoffe zu sammeln und das Leben und Wohnen nach sozialistischen Prinzipien zu gestalten. Die Genossen verpflichteten sich, auch weiterhin den Kampf

um den Titel „Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“ zu führen (seit 1975 haben wir ihn bereits jährlich erkämpfen können). Den Titel „Anerkanntes Naherholungsgebiet“ für „Wiesengrund“ möchten wir erneut verteidigen und für „Erpetal“ 1984 erstmals erringen. Bis zum 31. August 1983 erreichten wir im Wohnbezirk VMI-Leistungen, die einem Wert von 583 500 Mark entsprechen. Wir meinen jedoch: Wenn wir alle Bürger mobilisieren, eine bessere Organisation und ein besseres Zusammenwirken der gesellschaftlichen Kräfte erreichen, sind noch wesentliche Reserven erschließbar.

Referat und Kampfprogramm orientierten darauf, die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit als Herzstück der Tätigkeit der Partei zu verstärken, den Bruderbund mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Staaten weiter zu vertiefen, die Kampfkraft der Parteiorganisation sowie ihre politische Austrahlungskraft und ihren Einfluß auf alle Bürger im Wohngebiet zu erhöhen. Die Volks-wahlen, das Jugendfestival und den 35. Jahrestag unserer Republik werden wir zu politischen Höhepunkten gestalten.

Irmgard Zander

Sekretär der WPO 106 in Berlin-Köpenick